

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 34 (1927)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Patent-Berichte

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

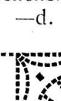
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Als Sohn ganz einfacher Eltern — sein Vater war Schneider, die Mutter Weberin — im Jahre 1865 in Pfäffikon (Zch.) geboren, lernte der junge Keller früh die Härten des Lebens kennen. Trotz großer Begabung mußte er auf den Besuch der Sekundarschule verzichten und nach Beendigung der Primarschule in die Fabrik; er wurde Weber. Unter großen Opfern und Entbehrungen war es ihm möglich, in den Jahren 1883/84 den ersten Kurs der Zürcherischen Seidenwebschule zu besuchen. Trotz seiner knappen Schulbildung zeichnete sich Jean Keller schon damals durch eine auffallend schöne Schrift aus, sodaß er veranlaßt wurde, den Mitschülern einen Schreibkurs zu erteilen. Damit legte er, vielleicht noch unbewußt, den Grundstein für sein späteres Lebenswerk. Nach Beendigung der Seidenwebschule treffen wir den jungen Keller als Webermeister in Hittnau und Wetzikon, und später in Winterthur. Nach 12stündiger harter Arbeit betätigte er sich auf seinem Spezialgebiete, der Verbesserung der Schrift, und mit dem ersten Sonnenstrahl begann sein Tagewerk. Aus dem anfänglich bescheidenen Malen schöner Schnörkel und Buchstaben schuf er sich nach und nach ein System. Auf Grund eingehender Studien, wozu ihn der Webstuhl angeregt hatte, erschien nach unsäglichen Mühen und reicher, stiller Forscherarbeit sein erstes Werklein über die Theorie des Schreibens, der „Wegweiser“. Nun wurden die Schulbehörden auf ihn aufmerksam, und im Jahre 1904 wurde er zum Schreiblehrer am Gymnasium, am Seminar Küsnacht, am Seminar Unterstrass und an der Handelsschule der Höheren Töchterschule berufen. Längere Zeit unterrichtete er an diesen vier Lehranstalten mit vollem Erfolg, behielt aber später nur die letztgenannte Schule bei, an welcher er mehr als zwei Jahrzehnte gewirkt hat. In Anerkennung seiner Leistungen und seiner Forschertätigkeit, deren Grundgedanke sparsamster Kräfteaufwand in der Bewegung der Hand bei der Schrift war, wozu ihn eingehende anatomische und physiologische Studien geführt hatten und die er in einem Werke 1915 niedergelegt, wurde ihm der Professorentitel verliehen.

Dies ist in kurzen Zügen das Lebenswerk eines „Fabriklers“ — wie er sich oft selbst nannte — der auf dem Umweg über den „Letten“ seine Berufung erkannte und durch unermüdliches Selbststudium sein Ziel erreichte. Von seinen Klassenkameraden ist ihm im Tode im November des letzten Jahres Herr Eduard Schellenberg vorausgegangen.



## Patent-Berichte

### Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbureau für Erfindungsangelegenheiten.)

#### Angemeldete Patente.

- 86c, 27. G. 66979. Großenhain: Webstuhl- und Maschinenfabrik Akt.-Ges., Großenhain i. Sa. Schützenauffangvorrichtung für Webstühle mit Schützenwechsel.
- 76c, 7. St 39222. Otto George Johan Struycken de Roysancour, Delft, Holl. Drehvorrichtung für ununterbrochen arbeitende Spinnmaschinen.
- 86c, 24. V. 29266. Carl Valentin, Stuttgart, Arminstr. 20. Schußspulenauswechselvorrichtung mit Rahmenbehälter für mechanische Webstühle.
- 76b, 27. G. 66048. Dr. Ing. Emil Gminder, Reutlingen. Durchzugwalzenstreckwerk.
- 76d, 11. Sch. 76613. W. Schlafhorst & Co., Maschinenfabrik, M. Gladbach. Spindel für Spulmaschinen.
- 86c, 23. T. 31819. Kiichiro Toyoda, Nogoya, Japan. Schützenauswechselvorrichtung für selbsttätige Webstühle.
- 86c, 26. Sch. 76984. Fritz Schroers, Krefeld, Albrechtsplatz 1. Uebersetzungsgtriebe für Webstühle.
- 76b, 35. T. 31026. Ernst Toeniessen, Tübingen. Putzvorrichtung für Vierwalzenstreckwerke.
- 76d, 4. V. 21210. Rudolph Voigt, Maschinenfabrik, Chemnitz. Kötzerspulmaschine.
- 86c, 24. B. 120562. Firma Henri Baer & Co., Zürich, Schweiz. Schußspulenauswechselvorrichtung für Wechselstühle.

**Wenn Sie sich bei Bestellungen auf unsere Zeitung berufen, sichern Sie sich eine besonders sorgfältige Bedienung.**

### Erteilte Patente.

- 441305. Dr. Ing. Heinrich Schneider, Lenzburg, Schweiz. Elektrisch angetriebener Flyer.
- 441512. Ernst Gessner Akt.-Ges., Aue im Erzgeb. Tischbewegung für Ringspinnmaschinen.
- 441420. Dr. Emil Gminder, Reutlingen. Verfahren zur Entfernung faserartigen Flugansatzes bei Faser- und Fasergutverarbeitungsmaschinen, Webstühlen und dergl.
- 441735. The Lox Seal Corporation, Brooklyn, V. St. A. Samtschneidrute für Webstühle.
- 442347. Udo Dittmar, Freiburg i. Br., Wölfinstr. 20. Streckwerk für Baumwollspinnmaschinen.
- 442340. Gesellschaft für Bandfabrikation G. m. b. H., Säckingen, Baden. Verfahren zur Herstellung von Bändern mit eingewebten Knopflöchern.
- 442341. Charles Frederick Jones und Matther & Platt Ltd., Manchester, England. Vorrichtung zur Kettenfadenbefeuung an Webstühlen.
- 442055. Albert Hirschmüller, Miesbach. Spinnmaschine zur Herstellung von Kergarn.

### Gebrauchsmuster.

- 980026. Felten & Guilleaume Carlswerk Akt.-Ges., Köln-Mühlheim. Spinnspule.
- 980547. Conrad Schaper, Bielefeld, Brandenburgerstr. 11. Breithalterwalzen für feine Gewebe aus Seide, Kunstseide und ähnlichen Stoffen.
- 980561. Fritz Schroers, Krefeld, Albrechtsplatz 15. Einrichtung zum selbsttätigen gleichmäßigen Abwinden der Webkette für Webstühle.
- 981879. Schubert & Salzer, Maschinenfabrik Akt.-Ges., Chemnitz. Zusatzbremse für Kötzerspulmaschinen.
- 982171. Emil Adolf A.-G., Reutlingen, Württbg. Papierhülse mit konischem Ansatz für die Textilindustrie.
- 980994. Paul Benrath, Barmen, Unterdörnerstr. Lösbarer Kopf für Spulen, insbesondere für Spinn- und Zwirnspulen.
- 981102. Firma H. Schirp, Vohwinkel, Rheinland. Zuführungsvorrichtung an Reißmaschinen.
- 980988. Paul Benrath, Barmen, Unterdörnerstr. Lösbarer Kopf für Spulen, Schußcannetten oder dergl.
- 980833. Alfred John, Gera i. Thüringen, Kaiser-Wilhelmstr. 6. Vorrichtung zur Regulierung der Kurbelwellenumdrehungsgeschwindigkeit oder dergl.

Wegen Anmeldung von Erfindungen erteilt das Patentbüro Firma Ing Müller & Co., Leipzig, unseren Abonnenten Rat und Auskunft kostenlos.

### Oesterreich.

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbureau Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.)

#### Angemeldete Patente.

Aufgebote vom 15. März 1927 (Ende der Einspruchsfrist 15. Mai 1927).

- Kl. 8b. Cooper Jehangir Maneckji, Bombay (Britisch-Indien). Maschine zum Bedrucken von Zeug, Tuch, Seide, Papier oder dergl. 30. 4. 1924, A 2550—24.
- Kl. 8b. Emil Haefely & Cie. A.-G., Basel. Verfahren und Vorrichtung zum selbsttätigen Aufkleben von Glimmerplättchen auf eine Faserstoffbahn. 18. 7. 1924, A 4001—24.
- Kl. 29a. J. P. Bemberg A.-G., Barmen-Rittershausen. Haspel, insbesondere zum Aufwinden frisch gesponnener Kunstseide. 25. 8. 1926, A 4413—26.
- Kl. 29b. Hawlik Heinrich, Ing., Berlin. Verfahren zur Herstellung künstlicher Fäden und dergl. aus Viskose. 24. 8. 1925, A 4661—25.
- Kl. 29b. Lilienfeld Leon, Dr., Wien. Verfahren zur Erhöhung der Festigkeit von Kunstdräden. 17. 6. 1925, A 3399—25.
- Kl. 76a. Egli Albert, Heidenheim (Deutsches Reich). Krempel mit Vorreißer für Baumwolle. 17. 10. 1924, A 5551—24.
- Kl. 86b. John S. Boyd Co. Inc., Williamstown (V. St. A.). Verfahren zur Herstellung von gemusterten Schußflorgeweben. 8. 2. 1924, A 720—24.



## Literatur

Der Absatz der schweizerischen Baumwollindustrie in der Vor- und Nachkriegszeit. (Eine vergleichende Studie.) Von Dr.